

COSMO Sandwichelemente

Qualitätsmerkmale Sperrholz

Produkt:	Edelfurnierte Spezialsperthölzer, wie z. B. Edelholzplatten für Sandwichelemente, Profilspertholz, Design- und Alu-Spertholz.
Holzarten:	Okoumé Schäl- und Messerfurnier, Sapeli-Mahagoni, Kalabrische Kiefer, Carolina-Pine, Fichte, Eiche, Lärche, Hemlock, Oregon und Finlinefurniere; Andere Holzarten auf Anfrage.
Verleimung:	Verleimung AW nach DIN 68705-2 (1981-07).
Optik:	Senkrecht, links- rechtsdiagonal, Fischgrät oder Raute.
Stärken / Lagen:	4 mm / 3fach; 9,5 mm / 5fach; 12 mm / 7fach; 15 mm / 9fach Andere Stärken auf Anfrage.
Standardmaße:	2500 x 1700, 2500 x1250 und 2150 x 920 mm Andere Maße auf Anfrage.
Furnierstärken:	Schälurnierdecke 0,5 - 1,0 mm, Messerdecke 0,5 bis 0,9 mm je nach Holzart vor dem Schleifen, +/- 0,1 mm Differenz.
Schliff:	Industrieller Vorschleiff mit K 100 .
Struktur:	Streifer bis angeschnittene Blume.
Messerfurnierbreiten:	Unterschiedlich, sollten jedoch 70 mm nicht unterschreiten.
Fügeart:	Gestürzt, auf Wunsch auch gezogen/geschoben.
Furnierfugen:	Fugenverleimt.
Mittellagen:	Gezogene, bzw. verleimte Schälurniere.
Nutboden:	Ausgesuchte Schälurniere, die weitestgehend an die Farbe der Deckurniere angepasst sind.
Rückseiten:	Überwiegend Schälurnier in 0,8 mm.
Allgemeines:	Holz ist ein Naturwerkstoff! Wuchsbedingte Unterschiede und Farbabweichungen sind ein Beweis für echtes Holz und daher kein Grund zur Beanstandung!
Maßtoleranzen:	gem. DIN 68705 (1981-07)
Stärkentanzen:	+/- 0,3 mm gegenüber der Nennstärke, bei Fichte zusätzlich +0,3 mm
Furnierdecke:	Die jeweiligen Deckurniere sind geschlossen. Kleine Ansätze von Ästen bzw. Gallen o. ä. sind zulässig. Bei den Schäldecke sind kleine, fest verwachsene aber geschlossene Äste zulässig.
Furnierfugen:	Furnierfugen sind dicht zusammengesetzt und dürfen sich auf der Oberfläche nicht abzeichnen. Nur im Randbereich können vereinzelt offene Fugen von max. 50 mm Länge auftreten.

COSMO Sandwichelemente

Qualitätsmerkmale Sperrholz

Furnierrisse:	Deckfurniere Nur vereinzelt vorkommende Furnierrisse im Randbereich bis max. 50 mm sind zulässig.
	Mittellagen Bei Schäl furniermittellagen, ob gezogen oder verleimt, kann es vereinzelt vorkommen, dass sich nach dem jeweiligen Fräsvorgang kleine Risse im Nutboden oder kleine Löcher in den Nutwangen abzeichnen. Risse bzw. Löcher bis 2 mm Größe können ausgebessert werden (z. B. mit Spezialkitt der Firma König) und gelten daher nicht als Beanstandungsgrund.
Fehlstellen:	Nicht voll ausgelegte Mittellagen und Deckfurniere im Randbereich sind bis max. 15 mm zulässig.
Offene Furnierfehler:	Sind nicht zulässig.
Kittstellen:	Nur gelegentlich bei Schäldecks, sonst nicht zulässig.
Druckstellen:	Da die Flächen vorgeschliffen werden (K 100), sind vereinzelt vorkommende leichte Druckstellen zulässig.
Kratzer:	Da die Flächen vorgeschliffen werden (K 100), sind vereinzelt vorkommende leichte Kratzer zulässig.
Überläufer:	Nur vereinzelt vorkommende Überläufer im Randbereich sind bis max. 50 mm zulässig.
Verzug:	Generell gibt es keine Garantie für Verzugsfreiheit. Dies gilt im Besonderen für die Diagonal-, Fischgrät- und Rautenoptik.
Lackierungen:	Eine Oberflächenbehandlung ist mit fast allen handelsüblichen Lacken und Lasuren problemlos möglich. Bei Nadelhölzern und Finition-Furnieren ist eine entsprechende Sperrgrundierung notwendig. Eine Garantie für das Endergebnis der Oberfläche kann von uns daher nicht übernommen werden.
Bitte beachten:	Holz- Decksschichten sind nur vor-, nicht fertig geschliffen! In Zweifelsfällen sollte der Lackaufbau mit den jeweiligen Lackherstellern, wie z. B. Sikkens oder Remmers, abgestimmt werden.

Unsere anwendungstechnischen Hinweise, Einbau- und Verarbeitungsrichtlinien sowie die Produkt- und Leistungsangaben sind Empfehlungen und gelten nur als Nennwerte unter Standard-Testbedingungen. Sie sind Beschreibungen unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantie im Rechtsinne dar. Wegen der Vielfalt der Verwendungszwecke und wegen der jeweiligen besonderen Gegebenheiten obliegt dem Verwender die eigene Erprobung für die Eignung im konkreten Anwendungsfall. Anwendungstechnische Unterstützung durch uns ist unverbindlich und erfolgt ohne Übernahme einer Gewähr. Veränderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor.